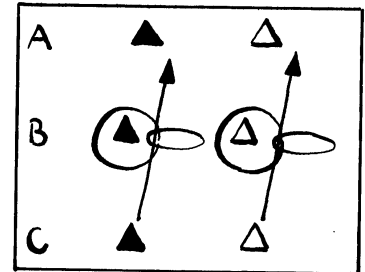


3 Treffball: Miteinander-Füreinander

Die Anforderungen an die Spielfertigkeiten der Kinder werden nochmals erhöht: Jetzt muss ein Objekt getroffen werden. In diesem Schritt wird genaues Werfen oder Pellen gefordert. Gleichzeitig wird auch das Miteinander-Füreinander unterstützt, weil immer zwei Kinder zum Erfolg beitragen müssen.

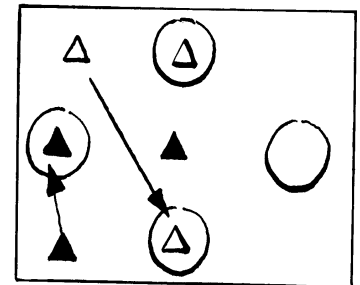
Beispiele: Der gleiche Übungsbetrieb wie oben, ergänzt mit zwei Reifen.

- Durch den Reifen treffen, der vom Kind im Reifen (B) gehalten wird.
- Prellpass durch den Reifen.
- Jeder Treffer zählt einen Punkt. Die Gruppenpunkte z.B. mit Bündeln an der Sprossenwand festhalten lassen (pro Punkt eine Sprosse höher hängen).

**4 Reifenball: Miteinander-Nebeneinander**

In diesem Schritt werden die Spielgruppen auf einem Spielfeld gemischt, ohne jedoch gegeneinander zu spielen. Damit wird das periphere Sehen gefördert und die Kinder lernen zwischen eigenen und fremden Spielern zu unterscheiden. Diese Vorform des Königballs eignet sich besonders, um verschiedene Spielformen (werfen, prellen, rollen etc.) im Spiel anzuwenden.

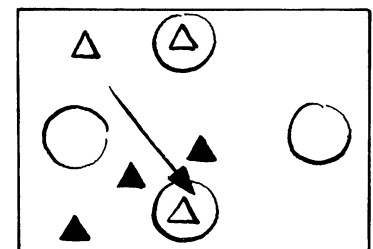
Beispiel: Zwei 3er-Teams spielen unabhängig voneinander auf einem Spielfeld, in dem 4 Reifen auf dem Boden verteilt sind. Wenn ein Kind in einem Reifen steht und angespielt wird, so kann ein Punkt gezählt werden. Dazwischen darf der Ball geprellt, gerollt oder einem mitspielenden Kind zugespielt werden, das nicht in einem Reifen steht. Allerdings darf der Ball nicht wieder dem gleichen Kind zurückgespielt werden, das zugespielt hat (Rückpassregel). Wenn die Kinder das Spiel verstehen und spielen können, kann es auch als Wettspiel zwischen den beiden Teams gestaltet werden: Wer erzielt in einer festgelegten Zeit mehr Punkte?

**5 Reifen-Eierlegen: Miteinander-Gegeneinander**

In einem letzten Schritt spielen die beiden Teams gegeneinander, d.h. sie können sich gegenseitig am Punkterfolg hindern. Diese Endform fordert von den Kindern eine hohe Bereitschaft zur Gruppentätigkeit und ein gut entwickeltes peripheres Sehen.

Beispiel: Die angreifenden Kinder versuchen, den Ball möglichst oft in einen leeren Reifen zu legen. Die verteidigenden können dies verhindern, indem sie sich in die Reifen stellen. In einem besetzten Reif kann kein Punkt erzielt werden. Wenn die verteidigenden Kinder den Ball schnappen können, werden sie zu Angreifern.

- Anzahl Reifen variieren, aber mindestens einen Reifen mehr auslegen als Spielende in einer Gruppe sind!



➡ Ball zurollen, -prellen, -werfen: Vgl. Bro 5/2, S. 19 f.

6 Auswerten:

Nach dem Spielen werden die individuellen Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam diskutiert.

Anregungen zum Spielgespräch:

- Die Spielregeln diskutieren, ändern oder ergänzen.
- Den Wortschatz erweitern (Rollen, Werfen, Pellen, Fangen).
- Resultate festhalten (Spielbündel an der Sprossenwand aufhängen, Punkte kleben, Zahlen kennen lernen).
- Spielvarianten der Kinder aufgreifen und ausprobieren.

